

Denken Sie NICHT an den rosafarbenen Elefanten!*

2.

Benutzen Sie niemals die Worte der Rechtspopulist_innen und Rechtsextremen.

Achten Sie darauf, dass deren braune Rhetorik nicht noch weitere Verbreitung und Normalisierung erfährt. Informieren Sie sich über diese Begriffe – online, im „Wörterbuch des besorgten Bürgers“ oder auch bei Victor Klemperer. Nebenbei, sie werden nicht harmloser, wenn Sie sie in Anführungszeichen setzen.

1.

Machen Sie sich eins immer wieder klar – und zwar, bevor Sie etwas schreiben, bevor Sie etwas veröffentlichen, bevor Sie etwas teilen:
Das, was Sie abzulehnen glauben, vermehren und bestärken Sie, wenn Sie es trotz der Ablehnung (mit-) teilen.

3.

Es ist keine Lösung, gar nicht darüber zu sprechen und gar nicht darüber zu schreiben. Die Lösung wäre aber: sehr viel genauer zu überlegen, **ob es nicht doch noch einen anderen Ansatz für eine Aussage, einen Bericht oder eine Analyse gibt, ob es nicht doch ein anderes Bild zur Deko und einen anderen Gast für die Talkshow gibt** als die, deren Demagogien brandgefährlich sind.

4.

Anstatt das, was Sie ablehnen, zu wiederholen, dadurch einzuprägen und zu normalisieren, sagen Sie, was Ihrer Ansicht nach geschehen muss. **Stellen Sie Konzepte zur Debatte, die echte Alternativen sind, und die weder die hetzerischen Inhalte noch die braune Rhetorik wiederholen oder beinhalten.**

5.

Wehren Sie sich laut und öffentlich gegen jede Form von Hass, Verleumdung, Hetzerei und Angstmacherei. Sie müssen sich dafür keiner Gruppe anschließen – wichtig ist, dass Sie nicht einfach nur abwinken und sich umdrehen, sondern dass Sie aktiv werden.

6.

Achten Sie aber immer auch darauf, wo und mit wem zusammen Sie sich laut und öffentlich wehren. Wenn Sie auf rechtspopulistischen und rechtsextremen Portalen, Foren und Blogs kommentieren, wenn Sie irgendwo gemeinsam mit Rechten Stellung beziehen, machen Sie sich nicht nur mit ihnen gemein, sondern Sie machen sie noch sichtbarer und unterstützen damit deren Ideologien.



* Und – klappt's? Sicher nicht, denn jetzt gerade denken Sie natürlich an den rosafarbenen Elefanten. So ist das auch mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Worten und Inhalten, die Sie teilen. Mehr dazu auf www.birtevogel.de.